



B Öllinger Brennessel



Herausgeber: Karnevalsgesellschaft Ellingen 1963 e.V.

Ausgabe A

<http://www.kage-ellingen.de>

Einzelpreis 3,- Euro

Fasching 2011

Dreister Kulturdiebstahl

Ölling vor Gericht?

Stahl Ölling mit der blauen Nacht Nürnberg die Schau?

Anlässlich der Einweihung des neuen Joseph-Brunnens und der renovierten Pleinfelder Straße veranstaltete im Juli 2010 die Werbegemeinschaft zusammen mit der Stadt Ellingen die „Blaue Nacht“. Davon bekam die Redaktion der Nürnberger Abendzeitung Wind. Um ihre Auflage drastisch zu steigern, entschlossen sich die Redakteure zu einer reißerischen Überschrift:

Fränkische Kleinstadt klaut uns die Blaue Nacht

Angeblich ließ sich die Stadt Nürnberg den Begriff „Blaue Nacht“ schützen. Der Redakteur der AZ führt weiter aus, dass seit dem Jahr 2000 die Nürnberger ihre Blaue Nacht feiern. Sie sei mit mehr als 100.000 Besuchern eine der größten Kulturveranstaltungen in Deutschland. Die Stadt Nürnberg habe sich den Begriff „Blaue Nacht“ rechtlich schützen lassen. Die Idee dazu stammte von der AZ, die völlig selbstlos diesen Begriff der Stadt Nürnberg schenkte.

Ein Wackerla vom Projektbüro pocht darauf: „Dieser Name gehört uns!“ In Zukunft würden die Veranstalter ähnlicher Events darauf hingewiesen, dass sie den Begriff „Blaue Nacht“ nicht verwenden dürften, ansonsten würde man Klage einreichen.

Die Redaktion der Öllinger Brennessel stellt fest: Bereits im Jahr 2001 fand in Ölling die erste Blaue Nacht statt, der im Jahr 2002 auch prompt die zweite folgte. Keine Reaktion der AZ! Wir mutmaßen, dass die Stadt Nürnberg zu diesem Zeitpunkt den Namen noch nicht hatte schützen lassen. Und überhaupt: Der Begriff „Blaue Nacht“ bezog sich nicht auf die Farbe, sondern auf den Zustand unserer - nicht ganz - 100.000 Besucher.

Der Gänsgröng der AZ meint dazu: „Ou wäi, iech hobb die Schdadd fei a ned gfroochd und gesdern widder a zimmlich blaue Nachd ghobbd!“



Die AZ schloss ihren Bericht mit der Forderung, wer in Zukunft eine ähnliche Veranstaltung plane, müsse sich farblich umorientieren.

Die Redaktion der Öllinger Brennessel könnte sich folgende Farbalternativen vorstellen:

Gelbe Nacht:

Diese könnte entweder vor dem elisabethengelben St. Elisabethspital, vor allen katholischen Einrichtungen oder vor dem Ellinger Schloss stattfinden. Die „Gelbe Nacht“ hätte jedoch keine Besucher, da die FDP in Ellingen nicht organisiert ist. Infolge dessen gibt es auch keine...

Grüne Nacht:

Der einzige bekennende Grüne, Yogi König, vertritt nicht nur seine Firmenphilosophie „Grün ist Leben“, auch sein LKW-Fuhrpark erstrahlt in sattfrischem Grün. Er organisiert im Herbst mit seiner Rosenschau schon zwei „Grüne Tage“, die dazwischen liegende Nacht zur „Grünen Nacht“ aufzupeppen, wäre des Guten zu viel...

Oranje Nacht:

Diese wird mangels holländischer Touristen leider auch nicht stattfinden. Der Holländer als solcher verlässt die Autobahnen A3 bis A9 eigentlich nie und umfährt Ellingen somit weiträumig. Dabei ahnt er nicht, dass wir sogar zwei Grachten (stehende Gewässer rund ums Schloss), eine „Oranjerie“ und einen Holland-Fan-Club (Familie Sand) haben. Sollte sich ein erster Holländer doch nach Ellingen verirren, wird auf den Brühl-Wiesen sofort ein Campingplatz eröffnet.

Rote Nacht:

Extrem viele Probleme würden sich ergeben:

1. Das rot angestrahlte Schloss könnte von der B13 aus gesehen für ein dreigeschossiges Haus der Freude wahrgenommen werden. Aber ohne Eingemeindung der südlichen Vorstadt würde dieses Etablissement nicht kommerziell betrieben werden dürfen, denn für einen P... braucht man mindestens 20.000 Einwohner.

2. Die Feuerwehr bleibt außen vor, da sie ohne Blaulicht keine Sonderrechte hat und somit nicht ausrücken darf. Wir wissen nicht, ob das Blaulicht rechtlich geschützt ist und wer die Rechte innehat: Polizei, Sanitäter, THW, Stadt Nürnberg???

und überhaupt:

3. Die Farbe rot interessiert in Ellingen grundsätzlich nicht. Die Redaktion der Brennessel erinnert an die rote Baustellenampel, die für einige Zeit an der Rathaus-Kreuzung stand und von allen Einwohnern rigoros ignoriert wurde.

Rosa Nacht:

Mit dem von hinten rosa gestrichenen Nordtor wäre die Infrastruktur für einen Christopher Street Day mit anschließender „Rosa Nacht“ bereits vorhanden. Egal ob der Begriff Christopher Street Day geschützt ist oder nicht: für einen anständigen Umzug reichen die wenigen bekennenden Schwulen und Lesben nicht aus, zumal Klaus Wowereit, Guido Westerwelle, Ole van Beust, Dirk Bach, Hape Kerkeling und Anne Will einen Besuch dieses Events noch nicht sicher zusagten.

Braune Nacht:

Die Farbe braun findet man im Ellinger Stadtgebiet nahezu nicht mehr, weil die Hundebesitzer diszipliniert und intensiv die strategisch günstig und zahlreich aufgestellten **HKATS** (**H**undekotaaufnahmetütenspender) nutzen. Denkbar wäre die Nacht nur am Faschingszug, Georgi-Ritt und Brauereizug, da die zahlreichen Gäule genügend braunes Material auf den Straßen der Stadt verteilen. Das „Braune Ereignis“ könnte nur solange zelebriert werden, bis es **PKATS** (**P**ferdekotaaufnahmetütenspender) für die „Rosbolln“ gibt.



Hier unsere wegweisende Idee:

Die silberne und goldene 3D-Nacht:

Sie wäre für uns die einzige denkbare Möglichkeit, da Silberpils in Gourmetflaschen und Schlossgold in der Halbliter-Einheit in stets ausreichender Menge vorrätig sind. Dazu noch die kreativen und natürlich patentierten 3D-Etiketten. Auch ohne 3D-Brillen und ohne Alkohol kann man die Etiketten bereits doppelt sehen. Wenn Silber und Gold in ausreichender Anzahl an Massen konsumiert wurden, geht die glänzende Nacht nahtlos in eine „Blaue Nacht“ über. Die blaue Farbintensität wird von grünen Männern gemessen.

Die Nacht ist blau – Prost und Helau!!!

Böhm

Wussten Sie schon, dass . . .

... es ein Fotoshooting für Eilige gibt? Rudi Petscher brauchte neue Passbilder. Deswegen rauschte er den Massenbacher Berg hinunter, direkt in den Fotofix-Automaten der örtlichen Polizei. Da er sich nicht sicher war, ob die Aufnahme wirklich gelungen sei, wiederholte er die Prozedur freundlich lächelnd 2 Stunden später.

Fazit: 10km/h zu schnell – Kosten: 30,- Euro – Bildqualität: mäßig

30km/h zu schnell – Kosten: 90,- Euro + 1 Punkt – Bildqualität: sehr gut

Wenn die Punktekarte voll ist, darf der Service für mehrere Monate nicht mehr in Anspruch genommen werden.

... die Landkarten unserer Region geändert werden müssten. Ela Hussendörfer ist nämlich der Meinung, dass man auf dem Weg von Ellingen nach Gerorgensmünd durch Treuchtlingen kommt. Also müsste Treuchtlingen in der Nähe von Pleinfeld liegen. Oder man belässt die Karte und tauscht nur die Städtenamen.



	Spenglerei Ellinger Ellinger Spenglerei
<ul style="list-style-type: none"> • Bau- und Kunstspenglerei • Dach-Reparatur-Service • Fachliche Hilfe bei Eigenleistung • Flachdachabdichtung 	
<small>Hauptsitz: Hagenastr. 12 / 91798 Weiboldshausen-Höttingen Werkstatt: Banater Weg 1 / 91781 Weißenburg-Hattenhof</small>	
Telefon: 09141-997266 / Telefax: 09141-997269 / Handy 0170-9014567	

Wussten Sie schon, dass . . .

... der Hengst 'n Toni (Pfann) in der Disco nicht nur seine Puppen tanzen lässt, sondern auch schon mal einen Gaul! Nach einem ziemlich Promille reichen Dämerschoppen bekam man(n) Lust auf Disco. Der Fischl Peter bot dem Toni einen recht ordentlichen Betrag, wenn er einspannt und die ganze Bagage in die Disco kutschiert. Nachdem man zur Erkenntnis kam, dass Alkohol auch am Zügel einVerkehrsdelikt ist, lobte schließlich der Fischl einen Hunderter aus, wenn der Toni einen Gaul in die Disco und dort auf die Tanzfläche führe. Gesagt, getan, man traf sich wieder in der Disco. Unser Hengst 'n Toni hatte einen Gaul dabei und bugsierte ihn wie verabredet auf die Tanzfläche. Ob der Gaul schließlich auch tanzte, ist der Red. nicht bekannt! Wette gewonnen!

... der Schmid Helmut als Familienoberhaupt am schnellsten unterwegs ist, aber am wenigstens kaputt macht? Die restlichen Familienmitglieder verhalten sich da ganz anders:

Frau Yvonne parkte nach der Nachtschicht frühmorgens schlampig vor der Gesundheitskasse. In der Zeit, in der sie einen Brief in den Schlitz steckte, machte sich ihr Chrysler selbständig und kreiselte über die Nördliche Ringstraße, um im Schaufenster der Fa. Zettlmeißl zum Stehen zu kommen. Nur gut, dass der Zettlmeißl den Schaden selbst reparieren konnte.

Sohn Timo zeigte seiner Freundin, wie man als junger Hengst mit einem alten BMW und einem langen Hänger auf zwei Rädern sechs Meter Jägerzaun zur Strecke bringt und flachlegt. Die Franz-Josef-Roth-Straße erwies sich jedenfalls für die vorgewählte Geschwindigkeit und den wild ausschlagenden Hänger als zu schmal. In diesem Fall durften Vater und Sohn den Schaden selbst reparieren.

Tochter Sina bewunderte im Rückspiegel ihres Twingos einen oberkörperfreien und braungebrannten Waschbrettbauchbauer. Fieserweise hatte irgendjemand unterdessen ein Baustellenschild vor ihren Kühler gestellt, das sich auch gleich mit fürchterlichem Gekreische über ihrer Motorhaube verneigte. Wer in diesem Fall die Reparaturen übernahm, wissen wir nicht.

Fazit: Siehe da – **der Papa** fährt mit 300 Sachen und 12 Anhängern, dabei schaut er in seinem ICE nie in den Rückspiegel und parkt auch nie vor der AOK.

Fragen? Lustige Geschichten? Fertige Artikel? Inserate?

Faschingszeitung@web.de

Das nachfolgende Gedicht ist für Leser unter 18 Jahren nicht geeignet!!

Die Neue

Es fiel gerad' der erste Schnee,
da erkannt' der Lahl René:
„Ich muss mich von der Alten trennen!“
Drum tat er nach ner Neuen rennen.
Um zu erhöhen seine Chancen,
studiert' im Tagblatt er Annoncen.
Wünsche hätt' er gar nicht viel:
In weiß - nicht schwarz - das wär' sein Ziel.
Er fand den Typ, auf dem er stand:
„Hätt' ich ein Bild - hing's an der Wand!“
Die Maße hatten ihn entzückt:
„Die Größe passt, ich werd verrückt.“
Zu den Experten wollt' er gehen,
um sie mal nackt und live zu sehen.
Wie man sie schuf, so stand sie da,
ohne Hülle - wunderbar.

Spontan geht den Vertrag er ein
und nimmt die Günstige mit heim.
Lange hat er nicht verhandelt
und sie im Auto angebandelt.
Froh zu Haus in Massenbach
bringt er die Neue unters Dach,
steckt spontan den Stecker rein
und auch den Schlauch, der passt hinein.
Voller Freud' macht er sie an,
um zu sehen, was sie kann.
Der Schlauch fängt richtig an zu spucken,
drum macht sie vorerst keine Mucken.
Erschöpft will er nach oben humpeln,
da fängst sie unten an zu rumpeln
Weil er es gar so scheppern hört,
macht er auf der Treppe kehrt.
Die Neue, total ausgeflippt,
alleine an der Leine strippt.
Zur Beruhigung, keine Frage,
bringt er sie erst mal in die Waage.
Ein zweites Mal macht er sie an,
ob sie's auch im Schongang kann.
Völlig fertig mit der Welt
er müde auf sein Sofa fällt.
Diese Ruh' ist nicht von Dauer,
sie agiert mit voller Power
und rumpelt drunt im Basement
von Eck zu Eck - ja Sakrament!
„Die Neue kriegt jetzt ab ihr Fett,
so bockig war mei Alte net!“
Als er die Türe öffnen will,
wird's im Haus Mucksmäuschen still.

„Warum jetzt Ruhe“, dacht' der Lahl.
Ein kurzer Blick - es war fatal:
Mitten im Raum dass Schmuckstück stand,
Stecker, Dose aus der Wand.
Die Sicherung für den Transport
war immer noch an ihrem Ort!
Ein Leichtes wäre es gewesen,
hätt' er die Anleitung gelesen.

Lieber Leser, jetzt ist klar,
dass es ne Waschmaschine war!

www.sparkasse-mittelfranken-sued.de

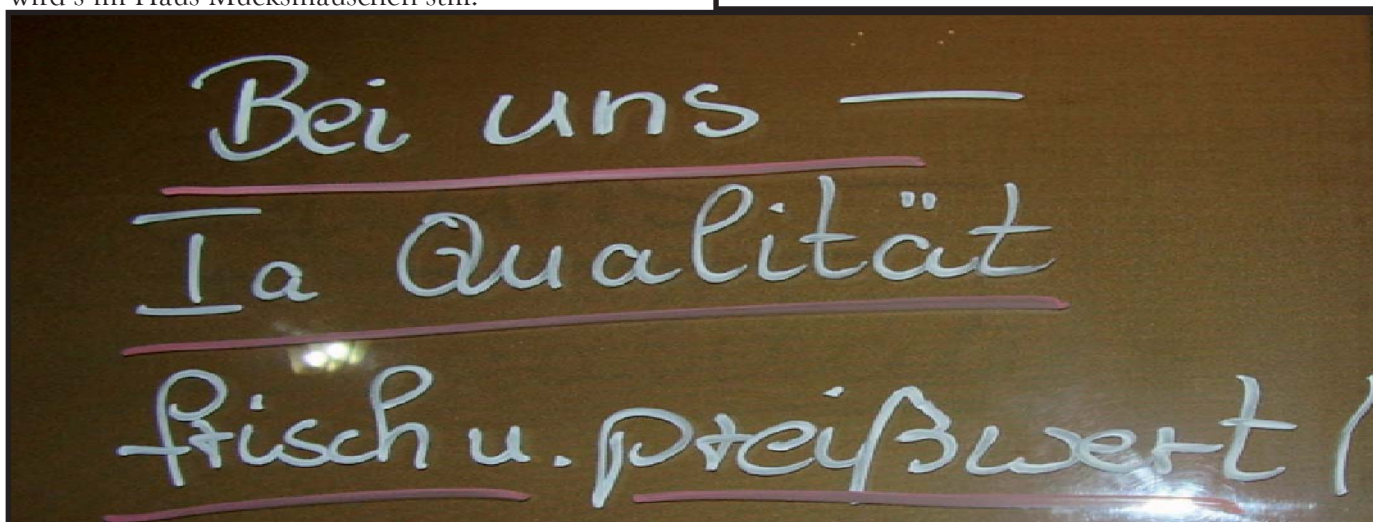
Sparkasse
Mittelfranken-Süd.
Gut für die Region.

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

Sparkasse Ellingen
Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Erste Güte rund ums Gute

**Metzgerei
Peter Grötsch**
Pleinfelder Str. 3
91792 Ellingen
Tel. 09141 / 39 53
Fax 09141 / 92 643



Da fragt man sich schon: Was ist wohl so ein Preiß wert? Warum bietet man Preißn in Franken an? Können sie mit einer fränkischen Sau, auch wenn sie noch so frisch und von hoher Qualität ist, überhaupt konkurrieren? Oder handelt die Metzgerei frei nach dem alten fränkischen Spottlied:

Heid aff d' Nachd
wern Preißn g'schlachd.
Wer Preißnfleisch mooch,
kummd morgn affn Dooch.

Portemonnaie

Nietzsche, Metzger, Netto, Schlecker
und natürlich auch zum Bäcker -
diese wöchentliche Tour
erledigt Helga freitags - stur.
Droben in der Hagenau
schaut recht verdutzt die gute Frau,
sucht den Geldbeutel gebannt:
„Beim Specht hatt' ich ihn in der Hand!
**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
Das ganze Auto wird durchsucht,
sie dabei ganz heftig flucht:
„Steckt er vielleicht in einer Tüte?
Ich find ihn nicht - oh meine Güte.“
Der Puls steigt an, ihr wird ganz bang:
„Die Sach', die dauert mir zu lang!
**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
Den Fahrzeugschein muss sie vermissen,
Frau Böhm fühlt sich jetzt arg beschissen.
Ganz besonders trifft sie hart
der Verlust der Visacard.
Weg ist auch der Führerschein:
„So ein Scheiß, das kann nicht sein!
**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
Da hilft nur eins: Ich muss zurück.
Ich hoff, ich find ihn mit viel Glück,
der Einkauf heut wird sonst sehr teuer!“
Verzweifelt setzt sie sich ans Steuer,
zum Specht, zum Netto, Metzger, Nietzsche -
beim Schlecker dann ein laut Gequietsche:
„**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
Jetzt erinnert sie sich gern
an den Rat von Haberkern:
„Sind die Sorgen dir am größten,
kann dich nur Antonius trösten!“
Auf Schleckers Stufen fleht sie dann
im Stoßgebet den „Toni“ an:
„**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
Wenn du dich zu den Ketzern zählst
und auch nicht die Schwarzen wählst,
kannst du Rat nur dann dir holen,
bist du getauft bei den Katholen!
Von links quatscht ihr der Luther nei:
„Geh doch gleich zur Polizei!“
„**Allmächtla na, ich bin in Not:
Ich such mein Portemonnaie in rot!**“
plärrt sie in das Mikrofon
bei der Polizeistation,
„damit sich macht kein Dieb ans Werk
schalten sie nen Sperrvermerk!“
Frustriert zieht Helga so von hinnen,
der Polizist grinst leise drinnen.
„**Allmächtla na, ich bin in Not
ich such mein Portemonnaie in rot!**“ ...
Dies Fazit bleibt - sie ist frustriert,
rast nach Haus ganz ungeniert,
steigt beim Rathaus in die Eisen,
mit Ach und Krach die Kurve reißen,
rumpelt nauf die Hausner Gass' ...
Ei, der Daus, was ist denn das?
„**Allmächtla na, ja gar ka Not:
das Portemonnaie ist schwarz ... nicht rot!**“

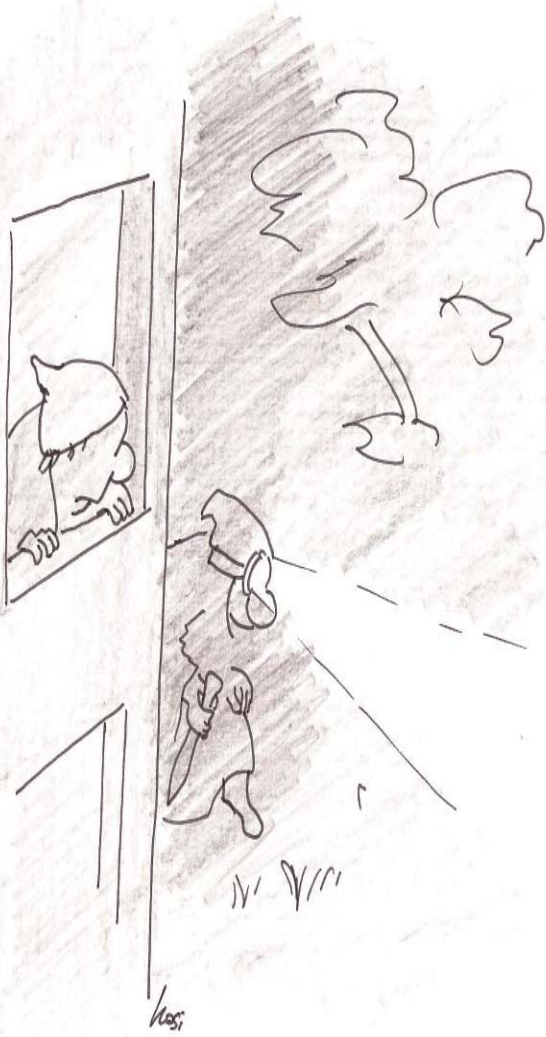
Frisuren- und Kosmetikstübchen

Hanne

Damen und Herren
Termine nach Vereinbarung
Tel. 09141/920920

Schneckentod

Wer schleicht da so spät, noch bei Nacht und Wind
durch Busch und Heck´ zum Nachbarn geschwind?
Abendstille liegt über dem Land,
die Gestalt hält ein Messer fest in der Hand.
Und nur einer Taschenlampe Licht
flackernd die Dunkelheit durchbricht.
Die Klinge blitzt, gleich hinterm Haus
sucht der Mörder sich seine Opfer aus.
Über´m Türleberg hebt sich das Morgenrot,
ins Bett schlüpft Bärbel, alle Schnecken tot.



Wussten Sie schon, dass . . .

... das erste Karpfenessen für den Denk Helmut ins Wasser gefallen ist? Traditionell startet die Karpfensaison im September. Zu diesem Anlass wollte der Joey zum Wirt nach Fiegenstall. Zu seiner Frau sagte er noch mit Nachdruck: „Vergiss meine Brille nicht!“ Trotz seiner Ermahnung blieb die Brille daheim. Daraufhin musste er umdisponieren, denn ohne Brille sah er die Gräten nicht. Er entschied sich allerdings nicht für eine Haxn (mit nur einer großen Gräte), sondern für ein Cordon Bleu (gänzlich ohne Gräten). Der Red. ist nicht bekannt, ob er die Holzspieße mitgegessen hat oder nicht.

... die Tochter des Rabus Fritz ein technisches Talent besitzt? Der Fritz wollte mit Hilfe des Manitou (eine Forstmaschine, keine indianische Gottheit) die Baumwipfel um die Öllinger Trocknung herum ausdünnen, damit diese wieder in besserem Licht erscheine. Martina fungierte als Maschinist und hievte ihren Vater per Knopfdruck nach oben. Nach getaner Arbeit in Schwindel erregender Höhe, stellte der Manitou seine Funktion ein, was der Fritz aber nicht gleich bemerkte. Er wollte wieder runter - und zwar plötzlich. Martina war verschwunden . . . sie hatte nämlich bereits den technischen Defekt erkannt und organisierte einen Mechaniker.

Nicht vergessen:
www.kage-ellingen.de

Friseursalon Beate



Nennslingen • Telefon 09147 / 276

Schmidt
Automobile

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Wie wärs mit Schwarz - Weiß ?

Ihr Mitsubishi - Vertragshändler

MITSUBISHI MOTORS

Treuchlinger Str. 31
91781 Weißenburg
Freecall: 0800 4 8612 000
www.ab-zum-schmidt.de
office@schmidt-automobile.de

Haber Kern
Holzbau

Innenausbau
Wärmedämmung
Kunststoff-Fenster
Wintergarten / Carport
Energiepasserstellung

Liebst Du Dein Haus und hast es gern,
so geh' zu Holzbau Haberkern.

Kommt die Kälte mal mit Macht,
so gib auf'd Wärmedämmung Acht.

Lass Dich beraten, pack es an!
Wir zeigen, wie man's verbessern kann.

Bau mit Alu, Kunststoff oder Holz,
dann ist das Haus Dein ganzer Stolz!

Bahnhofstr. 26, Ellingen, Tel. 09141-3974
www.haberkern-holzbau.de

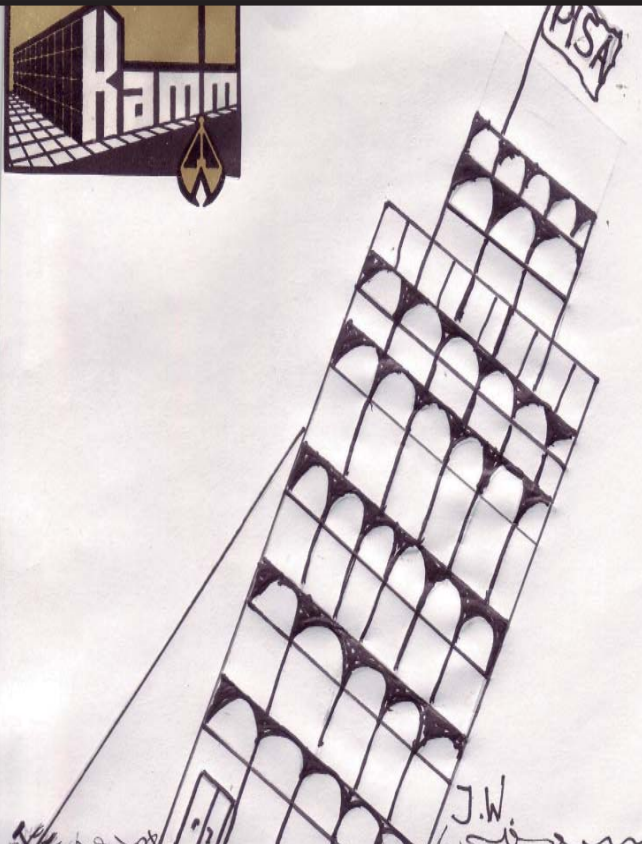


Kamm

Mit Kamm-Beton wäre das nicht passiert!!!

Georg Kamm Bauunternehmung
Hörlbacher Weg 9
91792 Ellingen
Tel.: 09141/3532

Bauunternehmung - Kanalsanierung - Transportbeton



Easy Rider

Einmal im Jahr, so ist es Brauch,
fährt man etwas weiter auch:
Von Wachstein bis nach Griechenland
ist es nicht nah, das ist bekannt.
Genau dorthin soll's heuer geh'n,
um mal was Anderes zu seh'n.
Suzuki, Honda, BMW -
„Die Mopedli, die laffn schee...!“
Vorne weg der Hofmarschall,
danach der (Ex)Prinz mit Donnerhall.
So sieht man sie gen Süden hutzend
den Kriseneuro reichlich nutzend.
Werner Knoll, genannt Beinhart,
hinter ihm der Schwarz Reinhard.
Soeben dorten angekommen,
hams den ersten Ouzo g'nommen,
danach Metaxa sieben Stern -
den trinken beide b'sonders gern...
Hungrig sind die Easy Rider,
zum Speisen geht's ne Kneipe weiter.
Vom Poseidon einen Teller -
dieser kam erheblich schneller
als dem andern sein Souflaki...
Werner sagt: „Des glabschd, den pack I!“
Weil das Mahl doch ziemlich fett,
geht man nicht sofort zu Bett.
Zum Verdauen kehrt man ein
auf ein paar Gläschen roten Wein.
Zu spät'rer Stund der Ouzo zischt,
so sind die Mäg'n feucht rausgewischt.
Angetütelt - nicht besoffen -
sind sie ins Hotel geloffen.
Ohne Weib und ohne Kummer
fallen sie in tiefen Schlummer.
Nicht vom Brand wird Werner wach,
sondern von extremem Krach.
Früh um sechs schreit Reini laut:
„Die Schweine ham mei Handy klaut!“
Knolle fragt: „Was is denn los?“
Der (Ex)Prinz in der Unterhos'
rennt runter an die Rezeption
bälfernd laut in gleichem Ton.
Doch die Dame vom Hotel
kapiert das Ganze nicht so schnell.
Sie holt sofort den Chef herbei:
Der Reini will die Polizei!!!
Weiter keift er furchtbar laut:
„Die Schweine ham mei Handy klaut!“
Der Knolle in seim Zimmer oben
hört den Reini unten toben.
„Das Handy ist vielleicht nicht weit -
da ruf ich an! Wie bin ich g'scheit!“
Er wählt vom Schwarz die Handynummer
am Nachttisch tut das Ei-fon (iPhone) brummer...
Selbst halbnackt, nur leicht beschürzt,
ist er ins Parterre gestürzt,
packt schnell den Motorradkumpel
an der weißen Unterpumpel.
„Mach ka so a G'schrei, du Seppl,
da, schau her, da hast dei Apple.
Ist dir der Ouzo nicht bekommen?
Keiner hat's dir weggenommen.“
Der (Ex)Prinz räumt ganz kleinlaut ein:
„Das wird ein Traum gewesen sein...“

Thomas Stegmann
Schreinermeister

Schreinerei und Innenausbau - Fenster und Türen
in Holz- und Kunststoffverarbeitung

Neue Gasse 10
91792 Ellingen
Telefon 09141/2531



Alles Gute für Ihre Gesundheit

Schloß-Apotheke
Ellingen

*Nicht nur über's Jahr für Sie bereit,
auch in der Fünften Jahreszeit
Helau !*

Tel.: 0 91 41-8 20 50
Fax: 0 91 41-8 20 51

**....für Ihre kompetente Beratung
in allen Gesundheitsfragen !**

Wussten Sie schon, dass . . .

... der Karlshofer Alterspräsident immer um das Wohl seiner Familie bemüht ist? Den Jahresbeginn verbrachten die Wecks beim Skifahren in Frankreich. Schwiegersohn Peter K., der zuvor noch nie auf Skiern gestanden hatte, musste jeden Vormittag von einem anderen Familienmitglied betreut werden. Als Momo an der Reihe war, drückte ihr der Ehemann einen Pistenplan in die Hand, damit sie sich nicht in dem riesigen Skigebiet der „Trois Vallées“ verirren. Monika wollte ihren Standort bestimmen, doch sie fand sich auf dem Plan nicht zurecht: Peter hatte ihr den Pistenplan von der Nassfeld-Skiregion in Kärnten gegeben.

... eine „Sanduhr“ manchmal anders geht? Als Philip Sand jun. im März sein Auto vom Kundendienst abholte, sagte das nette Fräulein von der Anmeldung: „Wir haben auch gleich die Uhr in ihrem Wagen auf Sommerzeit gestellt, weil das beim Fiat immer etwas kompliziert ist.“ Der Philipp freute sich, weil das Umstellen der Uhr beim Fiat nicht nur kompliziert sondern ein rechtes G´frett ist. Als er einstieg, musste er jedoch feststellen, dass der Mechaniker die Uhr eine Stunde zurückgestellt hatte.

Tipp der Red.: Winter . . . hinter, Sommer . . . vor

... der Stopfenheimer Pfarrer Fiedler nicht nur todsmutig sondern auch im Schutze des Hl. Geistes seinen beruflichen Pflichten am Dreikönigstag nachkam? Trotz des Blitzeises wagte er sich mit seinem Auto in die Nachbargemeinde Dorsbrunn, die er mit viel Glück und Gott behütet pünktlich erreichte. Nach dem Segen stellte sich ihm die Frage: „Wie komme ich zurück nach Stopfenheim, um auch dort das Dreikönigsamt zu zelebrieren?“ Der Versuch mit seinem Auto scheiterte daran, dass er den Berg nicht erklimmen konnte. Auch ein Umweg über Walkerszell schlug fehl. Der Retter in der Not: Der Krapper Sepp! Er brachte ihn auf seinem Quad mit Ach und Krach und leicht verspätet nach Stopfenheim. Ob Pfarrer Fiedler unter dem Integralhelm und mit wehender Soutane den wilden Ritt genossen hat, wissen wir nicht. Wir wissen nur, dass die Straßendienste die Glatteisituation erst gegen Mittag in den Griff bekamen.



Allein gegen die Mafia

Signore Francesco und Signora Elga Engesera aus der Viale della Casa (Hausner Gasse) machten Urlaub in Bella Sicilia. Mafiakenner Francesco war bestens vorbereitet.

Seine profunden Kenntnisse über die Schattengesellschaft Süditaliens (Mafia) veranlassten ihn zu einem Crashkurs für die gesamte Reisegesellschaft im Bus. Zwischen der Grenze zum Wahnsinn (Kiefersfelden - Österreich) und der Grenze zum organisierten Verbrechen (Brennero) konnte er rechtzeitig sein Intensivseminar beenden.

Das zentrale Thema: „Sicherung der Geld- und Wertsachen am eigenen Körper“;
O-Ton: „Weil: Alle Italiener denna klaua!“

Er ging als leuchtendes Beispiel mit seiner professionellen Ausrüstung voran:

- Brustbeutel mit Geheimtasche
- Schuh mit aufklappbarem Absatz für die Kreditkarte
- Gürtel mit Reißverschluss gesicherter Geheimtasche für große Scheine
- Geheimfach in der Unterhose mit doppeltem Boden im Zwickel für den Ausweis
- Geldbeutel mit Münzen und Banknoten bis max. € 10,- in der Gesäßtasche

Beim ersten Stopp auf italienischem Boden suchte er wie viele andere seiner Mitreisenden das Cabinetto (WC) auf. Sich selbst treu bleibend hatte er alle seine Wertsachen am Mann. Pflichtbewusst zahlte er seinen Obolus an die Signorina Klofrau.

Auf dem Weg zurück zum Bus verfolgte ihn eine wild gestikulierende rassige Italienerin. Vorsichtig und unsicher drehte er sich um in der Erwartung auf einen Angriff der Cosa Nostra.

„Scusi Signore! Du habe liege lasse, Geldbeutel auf die Toilette!“

Verblüfft ob der italienischen Ehrlichkeit ließ Francesco seine Geldbörse schnellstens in den Tiefen der Sicherheitszone seiner Arschtasche verschwinden.

Im tiefsten Mafialand kurz nach Cosenza legte die Reisegesellschaft eine Kaffeepause ein. Vor dem Verlassen des Busses wiederholte Francesco eindringlich seine Warnung:

„Vorsicht: Alle Italiener denna klaua!“

Nach dem Kaffeegenuss suchte er prophylaktisch das Cabinetto auf. Zurück auf dem Weg zu seiner Elga holte ihn ein wild gestikulierender Vollblutitaliener ein.

„Scusi Signore! Du habe liege lasse, deine Passaporte auf die Toilette!“

Ungläubig und völlig platt nahm er tief bewegt und fast ein wenig beschämt seinen Ausweis entgegen. Zu seiner Rechtfertigung verwies er auf ein technisches Versagen vom Klettverschluss des Geheimfachs im Zwickel seiner Unterbumb!l!

Anm. d. Red.:

Wir nehmen stark an, dass Franco Engesero in einem Akt von Selbstsabotage die Bequemlichkeit besagter Unterbumb!l durch eine rigorose Entfernung des Klettverschlusses drastisch erhöht hatte...

Rombs-Touristik



- Preisgünstige Vermietung von Luxusbussen
- Bus-, Ausflugs- und Urlaubsfahrten
- Flug-, Schiffs- und Bahnreisen
- Hotelvermittlung – Visabeschaffung

Augsburger Straße 24
91781 Weißenburg
Tel. 09141/ 9930

Who is Who in Dresden: Wer ist Paul Harbig?

Was ist der Unterschied zwischen Rudolf Harbig und Paul Harbig?

1. Der Vorname
2. - Rudolf Harbig war in den 30er Jahren ein weltbekannter Mittelstreckenläufer.
- Paul Harbig ist weltweit noch nie in Erscheinung getreten
3. - Rudolf Harbig wurde in Dresden geboren und wegen seiner großen sportlichen Leistungen zum Namenspatron des Dresdener Stadions.
- Paul Harbig könnte geboren worden sein - ob überhaupt, wo und wann, wenn nein, warum nicht - ist der Redaktion unbekannt. Er wurde zum (Vor)Namenspatron des Stammhalters unseres Präsidenten Alex Höhn.

Schuld war eine Wissenslücke. Nach einer sinnlichen Nacht in Dresden stand Alex am Fenster seines Hotels und blickte verzaubert auf das „...?-Harbig-Stadion“ (der Vorname war wahrscheinlich nicht mehr lesbar). Jawohl, diesen Namen hatte er schon einmal gehört. „War das nicht der Paul Harbig?“ (Halbwissen – kann manchmal hilfreich sein). „Paul gefällt mir, Sandra! Genau diesen Namen soll unser Sohn erhalten und somit haben wir auch gleich eine bleibende Erinnerung an diese wundervolle Stadt.“



Odyssee im Weltraum, II. Teil:

Wie kommt man nach Hexenacker?

Weiter Informationen erfragen bei:

Gudrun Eißenger,

Tamara Nitzsche und

Petra Petscher



Wussten Sie schon, dass . . .

... die Zwanzger Tina eine völlig neue Gefühlswelt erleben durfte? Sie hatte die Ehre, den Nobel-A6 unseres Allianz-Stefans aus Ettenstatt zu chauffieren. Mit an Bord der Besitzer, der sich eine „Blaue Nacht“ gegönnt hatte. Hurtig unterwegs, die Breite des „Schlittens“ etwas unterschätzend, geriet sie mit dem rechten Vorderrad auf die unbefestigte Bankette. Die Hightec-Lenkung reagierte mit heftigen Vibrationen.

O-Ton Tina: „Ich bin gar nicht gewohnt, das es nur in den Händen vibriert.“

... es in Ellingen jetzt einen neuen hochmodernen Schießstand gibt? Thomas „Ossi“ Lechner hat Gefallen am Schießsport gefunden, sich ein gebrauchtes Gewehr vom hiesigen Schützenverein gekauft und damit Schießübungen in der heimischen Garage abgehalten. Da er es aber nach einiger Zeit leid war, zur Trefferkontrolle immer nach vorne zu laufen, baute er sich kurzerhand mit einem alten Eisenbahntrafo ein Zielscheibenförderband zum Hin- und Herfahren, um jegliche körperliche Überanstrengung zu vermeiden.

... es keinen Sinn macht, sich teure Designerjeans zu kaufen, wenn man eine fleißige Oma daheim hat? Christoph Bubenberger legte sich für gutes Geld eine super moderne Spezial-Stonewashed-Jeans mit kunstvoll eingefügten Rissen und Schlitzern zu. Nach dem Waschen brachte seine Oma die Hose mit den Worten zurück: „Ich hab bei deiner Hose die Löcher geflickt...“

... Dampfudeln gerne „schöner Wohnen“? Auf die harmlose Anordnung seiner Frau Nadja, er solle als Überlaufschutz für die Dampfudeln etwas unterlegen, meinte Sven es besonders gut und tapezierte den kompletten Innenraum des Backofens mit Backpapier aus. Nach einiger Zeit waren auch die Dampfudeln Feuer und Flamme.

... der Robert Morgott beim Kehraus im Bräu der Meinung war, er brauche eine neue Brille? Immer wenn er von seinem Bier trank, klirrten seine Brillengläser. Seine Frau Lina klärte ihn dann auf, dass das Scheppern nicht von seinem Nasenfahrrad komme, sondern von den Orden, die an seinem Hals baumelten.



Bilder der Session 2011



Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Einsendungen und Beiträge unserer Leser, besonders bei Herrn Peter Koslowski für die gelungenen Cartoons!

Giftgasalarm

Im Dezember war 's soweit:
Der Lang Karl-Heinz, der feiert heit!
Den Fuffz 'ger mit sehr viel Gästen
aus Norden, Süden, Osten, Westen.
Stadtmitte Reuth: in der Garage
geht es ab mit viel Courage.
Bier, Wein und Schnaps gibt es hier reichlich,
wen 's davon umhaut, der ist weichlich.
Und von den vielen Heizungspilzen
tat so manchen schon das Fett wegschmilzen.
Schon geht 's los! Ein Gast, dem 's warm,
sinkt seinem Nachbarn in den Arm
Die Frau vom Lang am Boden liegt -
sie hat wohl zuviel abgekriegt?
Schon sind zwei Herrn zur Hilf' bereit.
Beinahe kommt es hier zum Streit:
Man(n) will sie beatmen, die reglose Frau,
sie spitzen die Münder, es ist eine Schau!
Die Retter blickten schon ganz verzückt,
das restliche Volk, es spielt verrückt.
Dörnroschen gleich schlägt sie die Augen auf,
zum Glück liegt noch keiner auf ihr drauf.
Hätte einer nach Knoblauch gestunken,
wäre sie gleich wieder in Ohnmacht gesunken
Sie springt auf: „Lasst Luft in die Garage!
sonst wird die Feier ne Blamage“.
Die Party geht weiter mit viel Spass,
verfliegen ist das CO Giftgas!

**Ein Anschluß,
zwei Leitungen,
drei Rufnummern...**

ISDN-Promotion-Aktion

... und das mit der
Telefonanlage ETS-2106 I:

- 1 EURO-ISDN-Anschluß
- 6 Nebenstellenanschlüsse
- 2 Anschlüsse für das Systemdisplay SD-420
- Gebührenerfassung pro Amt und Teilnehmer
- 1 Türstation ...

DLC Dienstleistungs-Center
www.dlc-ellingen.de

Deutsche Telekom Partner

Schweinesbein
FUNKANLAGEN - AUTOTELEFON
Limesstr. 9
91790 Burgsalach-Indernbuch
Tel. 09147 / 826 u. 9 50 05
Fax 09147 / 9 50 04

Wohnwiese
JETTE SCHLUND

Wir planen Lebensräume
für Körper, Geist und Seele
im Einklang mit der Natur!

TEAM 7
Ellingen

Wohnwiese Jette Schlund
Mitglied im Verband der ökolo-
gischen Einrichtungshäuser e.V.
Birkenweg 10 · 91792 Ellingen
Fax: 09141-73725
www.team7wohnwiese.de
info@team7wohnwiese.de

**09141
2420**

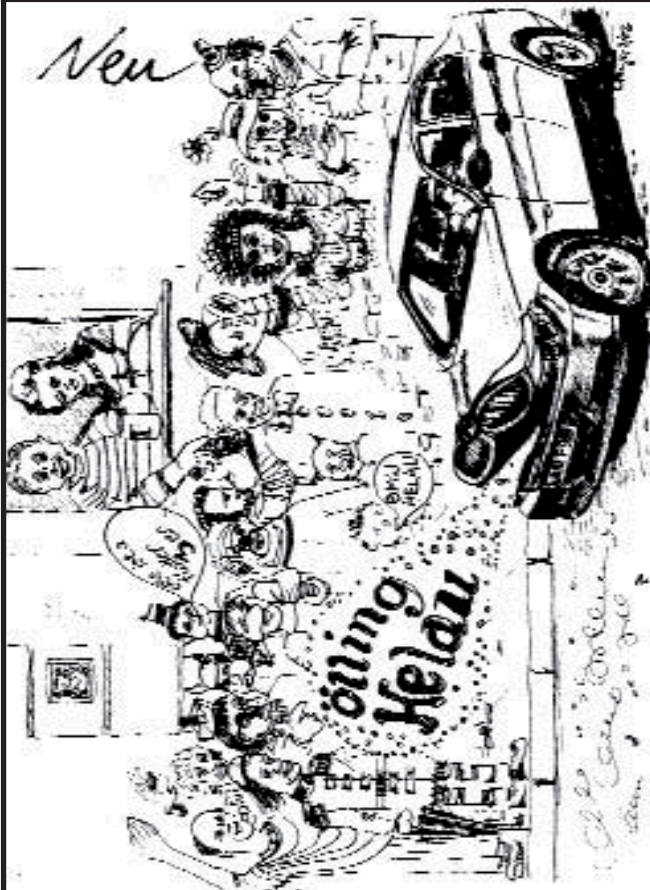
**sensibler
wohnen**

...Löwenstark Sicherheit und Service

Finanzdienstleistungen
Detlef End
91798 Höttingen
Am Galgenfeld 5a
Telefon 0 91 41 / 66 82
Telefax 0 91 41 / 7 28 48



GENERALI
Versicherungen



FEIL BMW/MINI
Gunzenhausen 0 98 31 / 6 79 80
Weißenburg 0 91 41 / 8 50 00

FEIL Motorradsport SUZUKI
Ecke Augsburgener/Truchtlinger Strasse
Weißenburg - Tel. 0 91 41 / 87 44 60

**Altstadtmetzgerei
Adolf Bichler**

Rosenbühl 9
91781 Weißenburg
Tel. 09141/3190
Hausner Gasse 16
91792 Ellingen
Tel. 09141/70906

**Alles frisch aus
eigener Schlachtung
und Herstellung**

Unsere Schlachttiere
stammen natürlich
von heimischen Bauern
als Basis für beste
Produkte,
Tradition verpflichtet

Feuchte Dose

Weil Petschers keine Hottentotten
Hab'n sie Hundelaufklamotten.
Beim Reinigen des Hundes vom Wald
war's Wasser nass und richtig kalt.
Der Rudi das Problem erkannte:
Heizung aus, das Licht nicht brannte!
Er ging zum Elektrokasten,
weil 's finster war, musst' er nun tasten.
Er fand den rausg'hupften FI (Fehlerstromschalter)
„Verdammt noch mal, was ist da hi?“
Rudi legt' den Schalter um,
die Heizung ging, ja gar nicht dumm.
Dieses war die Freitagsrunde,
auch samstags ging man mit dem Hunde.
Zurückgekommen an dem Ziel:
gleiche Scheiße, gleiches Spiel -
verdreckt gekommen aus dem Wald,
wieder war das Wasser kalt.
Da der Tag g'rad' richtig hell,
fand der Petsch den Schalter schnell.

Und weil der Schalter jetzt nicht hält
er den Heizungs-Lechner wählt.
Der Helmut Lechner gleich erkennt,
das zwecks des Stroms die Sache klemmt.
Der ruft den Vetter Hansl an,
der war gleich da, der gute Mann.
Hans und Helmut, diese beiden,
könn' solche Fehler gar nicht leiden.
Sie klemmen ab und schalten ein:
„Hält der Trennwart?“ - „Leider nein!“
Nach zwei Dutzend Abklemmrunden
scheint der Fehler nun gefunden.
Und weil der Schalter endlich hält,
sind Lechners - „ung'log'n“ - wert ihr Geld.

Unbefriedigend die Lage,
denn es steht im Raum die Frage,
woran denn der Fehler liegt,
weil die Sicherung ständig fliegt.
Nach fast zwei Stunden geb'n sie auf:
„Den Schwiegersohn schick ich Euch rauf!“
Zur samstagsabends Ausgehstund'
geht Rudi wieder mit dem Hund.
Schaltet ein 's Garagenlicht -
der Hund, der sieht sein Herrchen nicht.
Jetzt geht das Licht hier auch nicht mehr,
da muss sofort der SchmidtKonz her!

Draußen im Laternenschein
entdeckt er was, das kann nicht sein!
An der Wand, da hängt ein alter,
nie genutzter Außenschalter.
Er macht die Schalterdose auf,
schon fließt Wasser raus zu Hauf.
Den Schalter klemmt er ab in Nu
und endlich hat er seine Ruh!

Fazit:

Ist die Dose richtig nass,
macht's einem Kurzen echten Spaß!

ZACHMANN
HAUSTECHNIK

...immer einen kompetenten

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Nicht vergessen: www.kage-ellingen.de



NORBERT WIRMÜLLER

GENERALAGENTUR der NÜRNBERGER
FINANZBERATER der Fürst Fugger Privatbank





Versicherungen



Finanzen

**RICHTIG
BERATEN**

09142 / 200 200

Kanalstr. 13
Treuchtlingen

richtigberaten.nuernberger.de / fuggerbank-infoportal.de



Birgit Wallinger
Mohrenzwinger 8
91781 Weißenburg



Hand- und Nagelpflege



Katrin Peterwitz
Mohrenzwinger 8
91781 Weißenburg

- Kunstnagelmodellage / Naturnagelverstärkung / Naildesign
- Manicure für SIE & IHN / Kosmetikbehandlungen
- Wimpern & Augenbrauen färben
- Pedicure / French Pedicure

"DAUERHAFT SCHÖN – AKTION"
Permanent Make-Up / Conture Make-Up
Wir arbeiten mit: "Long-Time-Liner"

☎ 09141 / 922 022

Verkehrshindernis

Mirjam Hartmann bewegte ihren lila Flitzer auf der B2 von Ellingen nach Pleinfeld. Dicht hinter ihr fuhr ein Streifenwagen. Als sie am Ortsanfang an der Tankstelle anhielt, wurde sie von den Beamten angesprochen:

Polizist: „Geht es Ihnen gut?“
 Mirjam: „Ja.“
 Polizist: „Haben Sie Alkohol getrunken?“
 Mirjam: „Nein.“
 Polizist: „Nehmen Sie Medikamente?“
 Mirjam: „Nein.“
 Polizist: „Haben Sie Drogen konsumiert?“
 Mirjam: „Nein.“
 Polizist: „Können Sie mir dann eine Frage beantworten?“
 Mirjam: „Ja.“
 Polizist: „Warum fahren sie denn auf der Bundesstraße mit 70 km/h, in der 70er-Zone mit 50 km/h und innerorts mit 30 km/h? Fahren Sie immer so? Aber sagen sie jetzt bloß nicht ‚Ja!‘“
 Mirjam: „Nein.“
 Polizist: „In Zukunft fahren Sie bitte etwas schneller. Mit diesen Geschwindigkeiten stellen sie eine Verkehrsbehinderung dar.“
 Mirjam: „Ja.“

Als Mirjam daheim die Geschichte ihrer Mutter erzählte, meinte diese nur:

„Des hätt i dir a sogn kenna, der Tacho is nämlich im Arsch.“

Hirschmann + Lehmeyer

Lemmi's

REISEN

91782 Weißenburg

Adolf-Kolping-Straße 7

Telefon (09141)2624, 70192 Telefax (09141)70253

Wussten Sie schon, dass . . .

... die Kinder unserer Uschi schon lang dem Windelalter entwachsen sind? Wahrscheinlich verlor sie deshalb das Gefühl für die Kleidergrößen ihrer Brut. Als fürsorgliche Mutter erklärte sie sich nämlich bereit, die Schautanzhose ihrer Tochter Mirjam mit Pailletten zu benähen. Als Mörbi das fertige Arrangement probieren wollte, musste sie feststellen, dass die Mutter anstatt ihrer Hose das „Kindergroße-152-Kleinarsch-Konfirmationshöschen“ ihres Bruders Michael verziert hatte.

O-Ton Mörbi: „Da bass' i nie nei!“

... der Süß Markus ein fauler Sack ist? Um nicht laufen zu müssen fährt er mit dem Fahrrad zum Bräu. Für die sichere Heimfahrt wählt er vorbildlich in Anbetracht seiner persönlichen blauen Nacht das Taxi. Tags darauf fährt er nüchtern mit seinem Kombi ins Bräu, um das Fahrrad abzuholen. Er könnte auch ins Bräu laufen, aber dann müsste er den Berg hinaufstrampeln.

... selbst die teuersten Autoreinigungstücher durchaus für den Arsch sein können? Wir wissen nicht, ob Peter Petscher diese Tücher auch für den Auspuff seines Autos benutzt, aber für Rudis Auspuff sind sie gerade gut genug. Seitdem ist seine Auspuffzone schlierenfrei, antistatisch, wohlriechend, antibakteriell – der Lotuseffekt bewirkt darüber hinaus ein Abperlen jeglicher Schmutzpartikel für mindestens 4 Wochen.

... die Astrid Knoll-Feil selbst ihr Waschmittel gefriertrocknet und somit auch gleich portioniert? Nach ihrem Großeinkauf fand sie das gekaufte Waschmittel nicht mehr und war der Meinung, sie habe es im Laden stehen lassen. Einige Tage später entdeckte sie es in der Gefriertruhe. Perfekt portioniert und länger haltbar!

... die Frau Gaby Denk am Osterdienstag, also gleich nach dem Georgi-Ritt (vgl. Braune Nacht), über die Dörfer zum Gutmann fahren muss? Da die Weißenburger Straße nämlich noch mit brauner Masse bedeckt ist, würden ansonsten die Kotflügel von innen mit selbiger verkotet werden.

METZGEREI GEMPEL

Zur blauen Glocke

UNSERE METZGEREI BIETET:

- > Fränkische Wurstspezialitäten
- > Ganzjährig fränkisches Rindfleisch von der Weide
- > Frisches Schweinefleisch aus der Region

- > Täglich abwechselndes Mittagessen
- > Heisse Theke und Brotzeitservice
- > Partyservice

Familie Gempel | Friedrich-Ebert-Str. 7 | 91781 Weißenburg | Tel.: 09141-5117 | Fax: -71009
 Mobil: 0163-6106601 | info@metzger-gempel.de | www.metzger-gempel.de



Peterwitz & Partner
Malerfachbetrieb

91785 Pleinfeld
Böschleinsmühle 2-3
☎ 09144 / 6860

Aus rot wird gelb

Rote Dinge sind beliebt,
doch werden die auch ausgesiebt.
Mitunter trifft's nen kleinen Wagen,
übers Modell kann man nichts sagen.
Frau Ficker tat den Flitzer führen,
der hatte werksseitig zwei Türen!
Nen neuen gab's im Angebot,
nur leider nicht genauso rot.
Mit voller Stolz geschwellter Brust
hatt' sie auf nen Ausflug Lust.
So fährt sie vor zur Ladies' Night,
obwohl zu Fuß wär's auch nicht weit.
Pflichtbewusst schränkt' sie sich ein
und ließ die Finger weg vom Wein.
Die andren Damen fandens toll
und kippten rein den Alkohol.
Schlussendlich war'n die Mädels müd,
sie wollten heim - oh Gott behüt!
„Auf geht's, pack mers, steigt schnell ein!
Ich bring euch alle jetzt noch heim!
Kommt doch näher, tretet an,
ich zeig auch, was mein Auto kann:
Muss nur mit dem Schlüssel winken,
dann fängt es auch schon an zu blinken.
Ich drück den Knopf, es macht nen Klicker.“
So öffnete die Tür Frau Ficker.
„Rein mit euch! In meinen Schlitten
darf ich euch recht herzlich bitten.
Drei der Damen, die recht schlank,
klettern auf die Rücksitzbank!“
Herrschaft na, was für a G'frett!
Sie fand partout den Hebel net.
Die Rückenlehn' vom Vordersitz
ließ sich nicht klappen, was ein Witz!
Ratlos standen alle stumm
um das gelbe Auto rum.
„Um einen Platz braucht ihr nicht raufen,
etz müsst ihr halt nach Hause laufen!“
Die Frau Ficker - recht in Rage -
rumpelte in die Garage,
wie ein Rohrspatz lauthals fluchend,
hochroten Kopfs nach Atem suchend.
„Horst, schee is, wie des Auto lafft,
was hast bloß für Klump zamkafft?
Keine konnt' die Hebel finden -
wie kommt man denn von vorn nach hinten?
Du musst mir etz das Handbuch geben,
um den Fehler zu beheben.“
Der Ehemann, den Schalk im Nacken,
tat die Chance zum Necken packen:
„Die zwei Hebel hams uns g'raubt,
als Ersatz zwei Tür'n hing'schraubt.
Mein Schatz, lass doch die Streitallüren,
dein gelber Fiat hat vier Türen!“





Herzog
Bäckerei • Konditorei • Café

Absberg | Gunzenhausen | Muhr am See | Weidenbach

www.cafe-herzog.com ☎ 09175 / 308

GÖTTLER BAU

Planung und Beratung
Schlüsselfertiger Bau
Maurer- und Verputzarbeiten
Beton- und Stahlbetonbau
Altbausanierung
Industriebau
Pflasterarbeiten
Gerüstbau
Diamantkern-Bohrungen
Diamantsägen

Lehenwiesenweg 88
91781 Weißenburg
Tel.: 09141/86700



www.rb-wug.de

Wir wünschen
eine schöne
Faschingszeit!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

40 x für Sie vor Ort!

- Kompetente, individuelle Beratung, die Sie Ihren Zielen und Wünschen näher bringt
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Soziales Engagement für die Vereine und Menschen unserer Region

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG



"Hoppelahopp"

und weg ist der "Schrott"



Annahme und Verwertung von
(Sonder-)Abfällen aller Art
Komplette Entsorgungskonzepte
für gewerbliche Unternehmen
und Privathaushalte.

HÖGLMEIER
ENTSORGUNG & RECYCLING

91792 Ellingen - Tel. 09141 / 86 10-0 - www.hoeglmeier.de

Pickelhart

„Mach mer Brotzeit -
Brotzeit ist die schönste Zeit“,
so summt Peter vor sich hin.
Ein feiner Schmaus steht ihm im Sinn.
Zum Glück muss er kein Brot besorgen,
das tat Tamara schon am Morgen.
Frische Butter, Griebenschmalz,
Peperoni, Pfeffer, Salz,
Gürkchen, Senf und scharfer Kren -
ob's das braucht, das wird man seh'n!
Weißer Presssack, Bergkäs', Wurst,
frisches Schlossgold gegen Durst.
Er fühlt das Brot noch in der Tüte -
pickelhart - oh meine Güte!
„Was hams denn meiner Frau da gebn?
Na wart, die kenna was erleben!“
Die Tüten unterm Arm geklemmt,
wird a glei zum Netto grennt.
Er gibt seim Unmut lauthals kund
und macht die Backstubb-Tussi rund!
Zittern tuts wie Espenlaub -
zum Glück war's nicht die Frau vom Traub.
„Ein Frisches pack ich ihnen ein,
ich hoff', sie können mir verzeih'n!“
Frau Tamara kommt nach Hause
sich freuend auf die Brett'l-Jause.
Erstaunt aufs frische Brot sie schaut:
„Ja ist das denn schon aufgetaut?“
Der Peter grinst, denn er hat's g'schnallt:
Das Brot war g'fromn und gar net alt...



Alles für Schule und Büro
Glückwunschkarten Bücher uvm.
Annahme von Reinigung und Schuhreparaturen
Schloßstraße 3 91792 Ellingen
Tel. 09141-995342 Email: rathauseckla@t-online.de
Mo - Fr 9 bis 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 15 - 18 Uhr Sa 9 bis 12 Uhr

Nicht vergessen:
www.kage-ellingen.de

Ordensretter in der Ordensstadt

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,
kann nicht einmal ein Orden halten.
Nach getanter Elfernummer
ist Sven nicht in sein Schuh neikumma.
Weil er keinen Löffel g' habt,
hat er sich den Orden g'schnappt
und schlüpft mit diesem dann im Nu
in seine schwarzen Elferschuh.
Den Orden wieder rausgezogen,
ist dieser ziemlich arg verbogen.
Da fährt der Schreck ihm in die Glieder!
Der Vorstand predigt immer wieder:
„Es schreibt vor die Etikette:
Komm niemals ohne die Plakette!“
Ist mal verbogen dieses Blech,
hat er gleich nen Fuchzger wech.
Die Not ist groß, die Lösung klein:
Spontan fällt ihm der Öli ein,
denn der kleine Rinnenspengler
ist auch ein stadtbekannter Dengler.
Am Parkplatz feuert Öli dann
im Kleinbus gleich die Esse an.
Zwischen zwölf und Mitternacht
wird profihaft das Werk vollbracht.
Der Dauerorden, wohl geplättet,
hat Sven den Abend noch gerettet.
Die Strafe, die ihn hätt' getroffen,
hat Sven mit Öli schnell versoffen!

Alles aus einer Hand!



EDV-Beratung-Weißenburg

Augsburger Str. 58 in Weißenburg
Tel.: 09141 / 90 13 20
www.eb-wug.de

TRATTORIA Salvatore

Holzgasse 13 a, 91781 Weissenburg, 09141/3267

Eine lustige



Narrenzeit

wünscht Ihnen:

Allianz 

K. Germovsek jun.
VERSICHERUNGEN
Am Hof 7
91781 Weissenburg
Tel. 09141/4666

hoffentlich **Allianz**  versichert



Schwing
Dach-Abdichtungen

Inh. Hans-Peter Schwing

Ellinger Weg 3
91798 Höttingen
Weiboldshausen

Tel.: 0 91 41 - 57 79
Fax: 0 91 41 - 97 63 42
Mob: 0170 - 23 63 643

e-mail: schwing.dachabdichtungen@web.de

- Dachreparaturen aller Art
- Blecharbeiten
- Flachdachsanierung
- Sturmschäden
- Balkone Terrassen
- Kundendienst

Wussten Sie schon, dass . . .

... der BGM Grünwedel sich seinen neuen Mercedes ausdrücklich mit Anhängerkupplung bestellte? Auch die Rechnung wies diesen Ausstattungspunkt aus. Voller Freude nahm er seinen neuen Schlitten in Besitz, doch schnell machte sich eine tiefe Enttäuschung breit. Die Anhängerkupplung war nicht zu sehen. Kurz entschlossen bestellte er beim Martini in Hausen eine neue, die auch prompt geliefert wurde. Sie ließ sich aber nicht montieren. Den Platz beanspruchte eine schon vorhandene, versenkbare Anhängerkupplung.

.. der Winkler Walter mit seinem neuen Mercedes die Hausner Gasse im ersten Gang hinab schleicht? In der Formel 1 heißt es: „Wer bremst verliert!“ Beim Winkler Walter heißt es: „Wer bremst, bekommt schwarze Felgen!“

... die Mirjam „Mörbi“ Hartmann zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt? Sie legt sich nämlich verkehrt herum in die Höhensonne. Der Gesichtsbräuner grillt die Füße, die wegen ihrer kräftigen Färbung nicht so oft gewaschen werden müssen und das Gesicht bewahrt die „Noble Blässe“.

... der UPS (UnserPhilippSand) trotz erheblich überhöhter Geschwindigkeit beim neuinstallierten Radarkasten keinen Blitz wahrnahm? Auch am nächsten Tag veranlasste ihn dieser Kasten zu einer spontanen Notbremsung. Erst beim dritten Mal erkannte er, dass es sich bei dem vermeintlichen Radarkasten um einen strategisch aufgestellten HKATS (Hundekotafnahmetütenspender) handelte.

Elektro Lechner
Installation und Blitzschutz
Kundendienst
Weissenburger Str. 3
91792 Ellingen



Hans Lechner
Elektromeister

Telefon 09141/70800
Telefax 09141/72395
e-mail elektro.lechner@gmx.de

Leichenfledderei

Ein Stallhase segnete das Zeitliche und fand nach angemessenem Bestattungszereemoniell im eigenen Garten unter einem Busch eine letzte schattige Ruhestätte.

Des Nachbars Hund - nennen wir ihn einfach „Hasso“ - erachtete schnuppernd den frischen Grabhügel für interessant und untersuchungswürdig. Er überwand den Gartenzaun, buddelte die frische Hasenleiche aus und brachte die Trophäe Schwanz wedelnd und Lob heischend zu seinem Herrchen. Frauchen (und ein bisschen auch Herrchen) waren entsetzt, weil sie befürchteten, Schoßhund Hasso habe den Hasen aus seinem Stall geklaut und etwas zu heftig an der Gurgel gepackt.

Schnell entschlossen badeten und fönnten sie die völlig verdreckt Hasenleiche so perfekt, dass auch die Trauerhilfe Denk sich ganz zufrieden gezeigt hätte.

Noch in gleicher Nacht brachten sie den durchgestylten Leichnam zurück in den Stall, um einen natürlichen Tod des Nagetiers (Herzinfarkt oder so...) vorzutäuschen.

Die trauernden Hasenhinterbliebenen besuchten tags darauf das Grab. Das Grab war leer, mitten im Herbst...

Im Hasenstall fanden sie - vermeintlich tief schlummernd, aber dennoch tot - ihren geliebten Mümmelmann.


Nach dem Fasching geht's wieder in den Garten - zum Ausdampfen !!

Besuchen Sie das Team von




Bahnhofstraße 11-13 Tel. 0 91 41 / 86 50 - 0
91792 Ellingen Fax 0 91 41 / 86 50 - 25

SPENGLEREI
INSTALLATION



91792 Ellingen
712 00

ERDGAS WASSER
HEIZUNG



Unsere drei Testesser waren begeistert...



...Specht

Proklamation von Manuela I. und Alexander I.

- Alexander:
Das Ellinger Bürgerhaus – Ein Käfig voller Narren.
- Manuela:
Oder: Der ganz normale Wahnsinn an einem ganz normalen Tag im Jahr 2012.
- Alexander:
07.30 Uhr wecken mit der Harmonie Ellingen. Der Damenchor unter der Leitung von Gerhard Pöschl intoniert die Weckhymne „Morgenstund‘ hat Gold im Mund“. Extrem vielstimmig und laut. Danach geben die Herren der Harmonie ein besonderes Ellinger Lied zum Besten. In Gedenken an alle Stammtische des Bräustüberls singen die harmonischen Herren: „Morgenstund‘ hat Schlossgold im Mund“. Den Text dieses bislang noch geheim gehaltenen Ellinger Volksliedes haben die Bräustammtischgänger Herbert „Schue“ Sindel, Willy Pfefferlein und der Bräustammtischgänger und Sänger Günther Höhn zusammengebracht.
- Manuela:
08.00 Uhr: Morgengymnastik mit der Mrs. Aerobic 1965 und 1977 bis 2011, der Öllinger Allzweckwaffe für gymnastisch-phantastische Höchstleistungen, der Frau, die schneller spricht als ihr Schatten - Morgengymnastik mit Lina Morgott. Unterstützung erhält sie von der 2. Vorsitzenden der TSG 1893 Ellingen, der „Steckerlaufbeauftragten“ und Bürgermeisterin der Franz-Josef-Roth-Straße, Yvonne Schmidt. In Sachen „Reden ohne Luft zu holen“ haben Frau Morgott und Frau Schmidt gewisse Ähnlichkeiten, was ihre Ehemänner, Robert M. und Helmut Sch. bestätigen können.
- Alexander:
09.00 Uhr: Kaffeefahrt zu den wichtigsten Öllinger Kommunikationszentren.
- Manuela:
Wer kommt denn als Fahrer in Frage?
- Alexander:
Der Pfarrer Dr. Michael Klersy.
- Manuela:
Dann wird's ein Himmelfahrtskommando. Möge der Heilige Geist mit ihnen sein.
- Alexander:
Ok, ist vielleicht zu riskant, außerdem haben wir immer mehr evangelische Mitbürger.
- Manuela:
Dann fährt halt jemand, dem die „Konfektion“ egal ist.
- Alexander:
Wer na?
- Manuela:
Na, der Patron der Spieler und Zocker, der Rudi Petscher.
- Alexander:
Des geht ned. Der hat zu selten einen Führerschein.
- Manuela:
Hast auch wieder recht. Dann muss einer her, der gar keinen Schein braucht. Ich hab 's! Die Kaffeefahrt übernimmt das neu gewählte Mitglied des katholischen Pfarrgemeinderates, die neue Werbeikone der Schlossbrauerei Ellingen, der Toni Pfann.
- Alexander:
Das ist eine gute Idee! Der 3-D Toni hält wo er will, auf seinem Anhänger passen alle drauf und seine Gäule sind CO₂ frei. Ok, manchmal gehen sie ihm durch, aber auch das ist dem völlig wurst!
- Manuela:
Also gut, der Pfarrer und der Petsch sind Ersatzfahrer, der „3-D-Schlossgold Toni“ fährt. Der Pfann der kann! Erste Station: Ölling City one: The Drogenfachgeschäft Schlecker! Obwohl - seit die extrem kommunikativen Ellinger Eilbotinnen Birgit Brückel und Annette Sand nicht mehr an der Kasse sitzen, kann man im Schlecker auch nur noch einkaufen!
- Alexander:
Zweite Station: Ölling City two: Café Specht! Dort sitzt bereits die Dümmlerin und die schwallt ja bekanntlich sogar die Faschingskräpfen vom Specht voll. Im Café Specht nehmen die Bürgerhausbewohner das zweite Frühstück zu sich: Latte Macchiato – ein italienisches Cafégetränk, das keine Sau richtig schreiben kann. Aber im Zuge des bald über Ellingen hereinbrechenden Massentourismus... –
- Manuela:
... Ja, verehrtes Inthronisationsvolk, auch du bist seit ein paar Wochen Altmühlfranken! Und weil wir im kommenden Sommer durch die Altmühlfrankenkampagne in Verbindung mit der Treuchtlinger Stadtwurst als Leitwurst der Tourismusregion Altmühlfranken scharenweise internationale Gäste in „The City of Ölling“ erwarten,
- muss der seit Jahrzehnten von „Miss Dümmler and girlfriends“ bei „After-Show-Events“ – also nach Beerdigungen - getrunkene barocke Kaffee Hag vom Specht durch „Latte Macchiato“ ersetzt werden.
- Alexander:
Vorteil so nebenbei: Frauen, deren Männer nicht mehr so aktiv sind, deren Männer halt mehr Golf spielen anstatt ihren ehelichen Pflichten nachzukommen, solche Frauen können im Café Specht ihre ganz persönliche „Latte“ bestellen und die kommt umgehend und ohne Genörgel im Gegensatz zur „Haus-Latte“.
- Manuela:
Nach der „Latte“ mit 1100 Jahre Brot und Semmeln aus Dinkeln sind alle gesättigt - geh'n fröhlich zum Pinkeln.
- Alexander:
Und was kommt dann?
- Manuela:
Weiter geht's mit Toni Pfann!
- Alexander:
Privatversicherte fahren mit dem Pferdefuhrwerk zum Gesundheitscheck zu Dr. Wirsching und Dr. Weck. Die Doktoren untersuchen Leber und Nieren...
- Manuela:
... Und der Weck - oh Schreck - das ist gewiss auch das Gebiss.
- Alexander:
Nach dem Check bei Wirsching-Weck bekommen sie um Himmels Willen verschrieben blaue Pillen.
- Manuela:
Rein präventiv, das weiß ein jeder, die Pillen gibt's beim Apo Peter.
- Alexander:
Und was machen in der Zeit die Kassenpatienten, die armen Schweine?
- Manuela:
Die AOK-Patienten fährt der Pfann Toni zur Sightseeing Tour hinter die katholische Kirche.
- Alexander:
Hinter die Kirche?
- Manuela:
Ja, der Toni Pfann verwandelt sich dann in den Bandelkramer und steigt mit den AOK-Patienten hinab in die Gruft zum Freiherr von Hornstein. Wer gleich oder schlechter ausschaut wie der Freyberg, äh der Freiherr, den lässt der Bandelkramer Toni gleich in der Gruft. Rein rententechnisch eine saubere Lösung.
- Alexander:
Und die anderen?
- Manuela:
Die lässt er nur kurz ins Paradies schauen, lädt sie wieder auf seinen Karren und fährt sie zum Gesundheitscheck für Kassenpatienten.
- Alexander:
Wer macht na den?
- Manuela:
Der Veterinär - bitte sehr!
- Alexander:
Wer?
- Manuela:
Na der Tierarzt Dr. Gschwend. Der untersucht Ross und Reiter und die Kassenpatienten. Wer verehrte Gäste ist Kassenpatient? Bitte melden! Gruft oder Gschwend - mit Toni Pfann – irgendwann ist jeder dran! Zum Trost der armen Kassenpatientenseelen spielt die Deutschordenskapelle auf der Rückfahrt das bekannte fränkische Volkslied: „Allways look on the bright sight of live“!
- Alexander:
Und wo fährt der „3-D-Schlossgold-Toni-Pfann“ die hin, die so schlecht ausschauen, dass sogar die Mumie von Hornstein erschrecken tät?
- Manuela:
Auf die Inthro! Die kriegen alle a Kappen auf' hockt und hocken hinten auf der Bühne – meistens blau! Äh, ganz in Blau!

Helau!

Allen unseren Freunden, Gönnern und Förderern, die uns unterstützt haben, danken wir herzlichst!